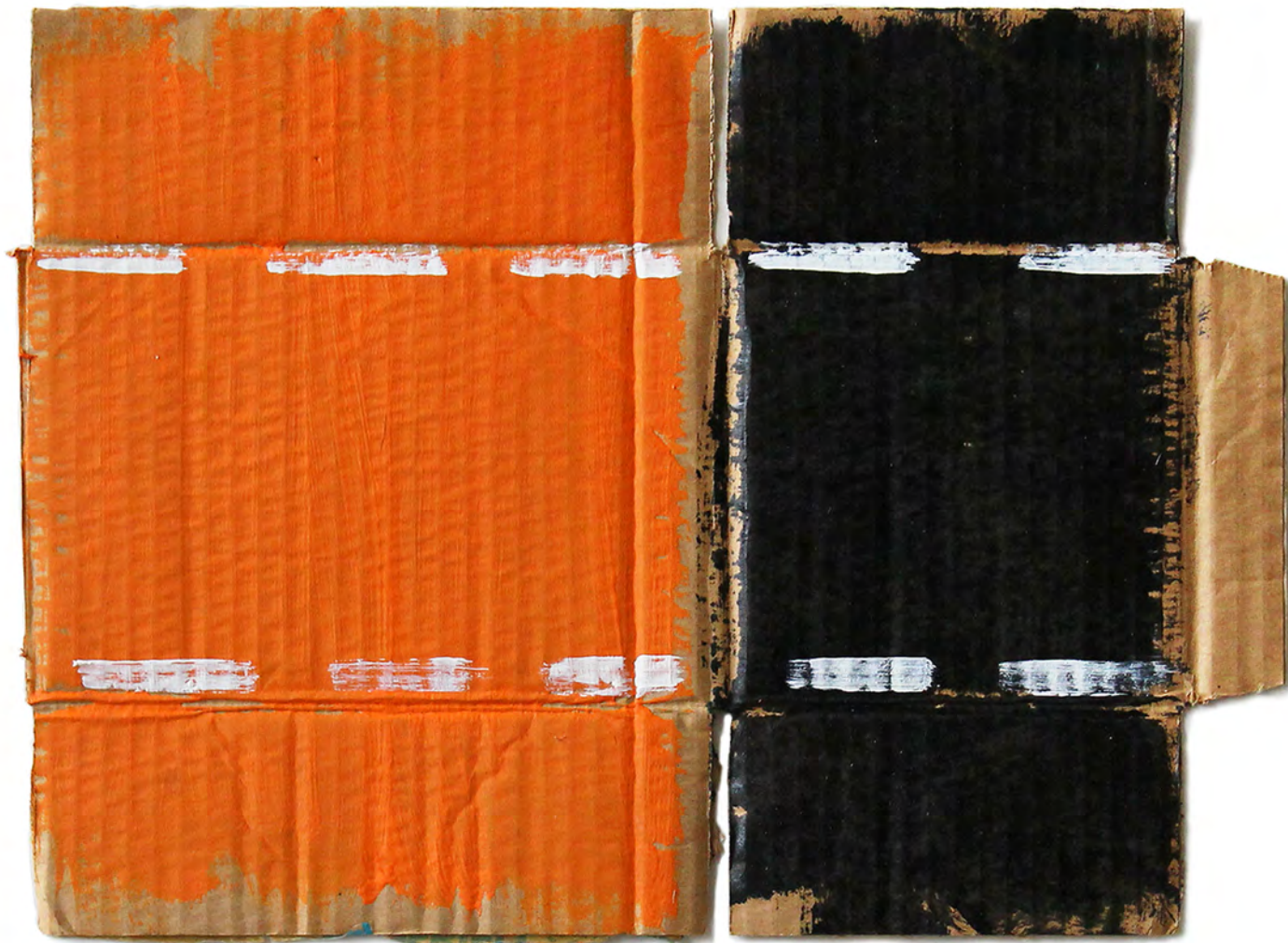


Sonja Klebe - Malerei



Sonja Klebe



2023 in ihrem Atelier in Löhne

Statements zu meiner Malerei

Schon immer war es ein Ideal meiner künstlerischen Arbeit, eine lebendige Malerei zu erfinden, deren Konzept ist, Struktur, Farbe und Haptik in eine künstlerische Gesamt-Dynamik zu integrieren. Meine Intention war schon früh, die Heterogenität zwischen konstruktivistischen Elementen mit den Einflüssen des amerikanischen Expressionismus in einer neuen Einheit des Ausdrucks zu verbinden, die sowohl assoziative wie auch poetische Aspekte der sogenannten „gegenstandslosen“ Kunst einbezieht.

Ich habe daraus eine eigene malerische Sprache entwickelt, in welcher die Interaktion z.B. von „Spuren“ experimenteller Malprozesse mit klaren konstruktiven Elementen ein sehr wichtiges Fundament darstellt. Dabei spielt auch die Ökonomie der eingesetzten Mittel eine wichtige Rolle.

Ohne „minimalistisch“ sein zu wollen möchte ich mit möglichst wenig „Effekten“ eine komplexe Wirkung erzielen.

Meine „Titel“ drücken keine „Inhalte“ der Bilder aus, sondern regen den Blick der Betrachter/innen an, durch die Interaktionen der eigenen Assoziationen und Erwartungen in Konfrontation mit der „malerischen Realität“ ein poetisches Spannungsfeld zu erleben, welches sich während des Betrachtens immer wieder verändern kann/soll. Aus diesem Grunde nenne ich manchmal meine Bilder auch „Spielfelder für die Augen“.

Der emotionale Zugang der Betrachter/innen zu meinen Bildern ist mir enorm wichtig. Denn kunsttheoretische Aspekte können für diese eher im Hintergrund bleiben.

Zur Technik:

Ich benutze verschiedene Techniken, Materialien und intensive Farben, die ich in Kontrasten und ihrer jeweiligen eigenen Textur kombiniere und konfrontiere. Dabei erforsche ich auch Grenzbereiche, die in Widersprüchen kollidieren. Das Spontane bleibt trotz der genannten konstruktiven Klarheit ein mir ganz wichtiger Faktor. Dabei sind zufällige malerische Strukturen erwünscht ohne in eine expressiv-informelle Beliebigkeit zu geraten.

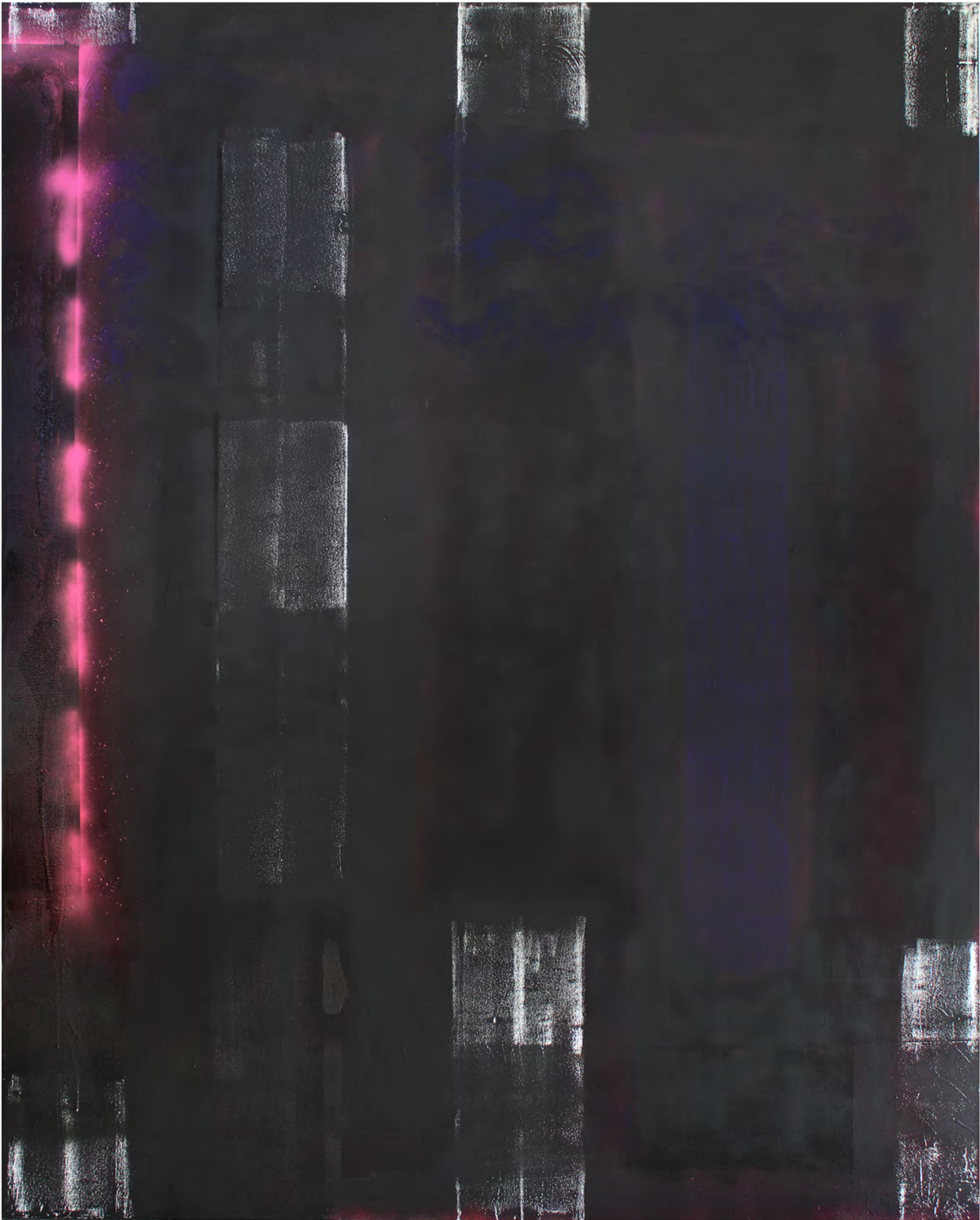
Haptik und Struktur meiner Bilder treten auf diese Weise auch mit dem Umgebungslicht in Dialog, spiegelnde Flächen und Pinselstriche werden dadurch zu sich ständig ändernden Aktionskomponenten im Bild, was jedoch niemals beliebig wird, sondern das Wahrnehmungs-Spektrum der malerischen Ökonomie erweitert.

Sonja Klebe



augenscheinlich, 2021, Mischtechnik/Canvas, 55 x 40 cm

Sonja Klebe



Spurwechsel, 2022, Mischtechnik/Canvas, 200 x 160 cm

Sonja Klebe

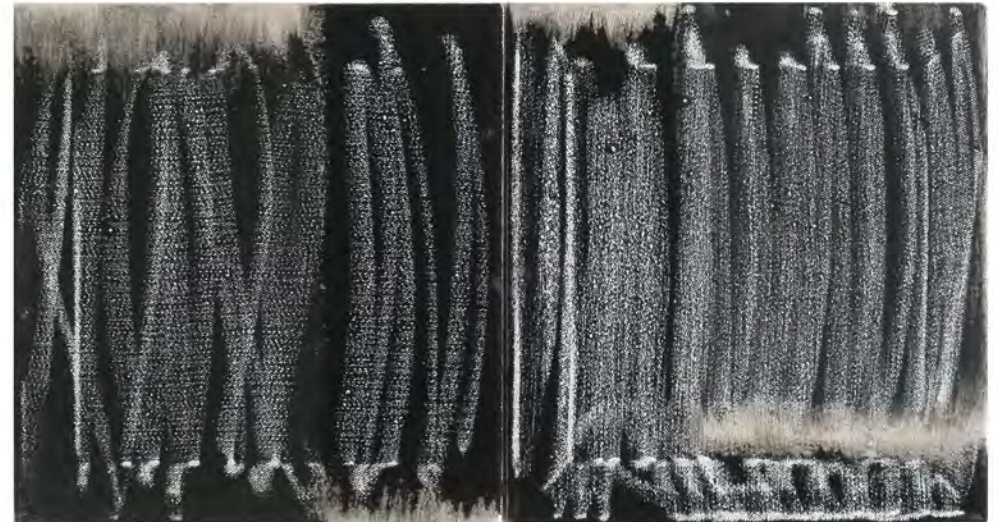
Pressestimmen

„ (...) Sonja Klebes Malerei ist eine Befragung grundlegender Existenzformen und -bedingungen mit den Mitteln der Kunst. Wenn sie dafür beispielsweise Öl, Acryl und Kreide auf Segeltuch verwendet, findet dies auch seinen materiellen Niederschlag in den subtilen Verwerfungen des groben Tuches, mithin des Grundes, der damit nicht mehr eben ist, sondern sich als Fallen-Werk von Falten und Geheimnissen erweist. Immer sind Klebes Gemälde auf diese malerische und erkenntnistheoretische Weise redundant, indem das Materielle stets doppelsinnig die Thematik spiegelt und das immaterielle, unsichtbare Wesen der Dinge zum Vorschein kommt (...) “
Sophia Willems, Westdeutsche Zeitung

„ (...) Die Bewusstheit, mit der Sonja Klebe Textur und Wertigkeiten der Farbe einsetzt, wie sie Mal- und Übermalsspuren offenlegt, Figur-Grund-Verhältnisse aufweicht, das allein hebt ihre Bilder um ein Vielfaches aus der gängigen Produktion hervor. (...) “
Dorothea Baumer, Süddeutsche Zeitung

„ (...) Immer wieder verblüfft an Sonja Klebes Werken, je nach Abstand vom Bild, die feine Wirkung der Farbgebung. Wenn z.B. beim Sich-Nähern plötzlich ein leuchtendes, tiefes Ultramarinblau aus dem Schwarz heraustritt, dann führt das zu einem körperlich spürbaren ästhetischem Schock. Der nimmt durch das (spätere) Sichtbarwerden von Rot eher zu. Das bedeutet, dass Sonja Klebe mit dem Verstand arbeitet (...) “
Konrad Schmidt, Ruhr-Nachrichten

„ (...) Um wieviel vitaler setzt dagegen Sonja Klebe die Acrylfarben auf die Leinwand! In mehreren Schichten entstehen Farbstrukturen, wobei sich wilde Gestik und (fast ordnende) Linienführung abwechseln. Doch alles bleibt in einem Rohzustand, wird immer wieder durch neuen Pinselaufdruck gestört. Nichts scheint fertig zu sein - und ist doch abgeschlossen (...) “
Werner Streletz, WAZ



Rhythm, 2012, 29 x 51 cm



Hyperlink, 2019, 25 x 50 cm

Sonja Klebe



abseits, 2021, Mischtechnik/Canvas, 200 x 160 cm

Sonja Klebe

Kurzvita:

Geboren 1955 in Berlin

Studium an der Akademie d. Bildenden Künste, München,
Meisterklasse Günther Fruhtrunk

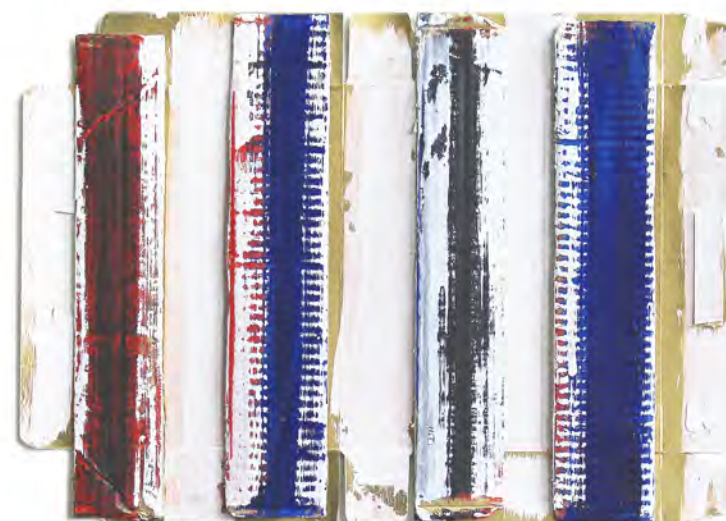
Atelierstipendium Förderverein Junge Kunst e.V., München

Atelier in Aying, (Bayern)

Lebt und arbeitet seit 2015 in Löhne (NRW).

Einzelausstellungen und Beteiligungen u.a.:

- 1981 Forum Junger Kunst, Wolfsburg, Düsseldorf, Kiel
- 1981 Städtische Turmgalerie Coesfeld (Einzelausst.)
- 1981 Wilhelm-Morgner-Preis für junge Künstler, Soest
- 1982 Förderkoje Kunstmarkt Düsseldorf, Galerie von Braunbehrens
- 1982 Kunstpavillion Soest (Einzelausst.)
- 1982 Galerie von Braunbehrens, München
- 1983 Galerie edition e, München (Einzelausst.)
- 1983 Berufsverband Bildender Künstler, München
„Kontinuität - Diskontinuität, Hommage à Fruhtrunk“
- 1984 Galerie Münchener Freiheit, Hamburg (Einzelausst.)
- 1984 Goethe-Institut, Paris „Fruhtrunk et seize artistes de Munich
autour de lui, Continuité -Discontinuité“
- 1985 Förderverein Junge Kunst e.V., München (Einzelausst.)
- 1986 ART 17/Basel, Galerie m, Bochum
- 1986 Galerie m, Bochum (Einzelausstellung m. I.Winzer u. A. D.Chrstian)
- 1986 Lippische Gesellschaft für Kunst e.V., Detmold (Einzelausst.)
- 1987 Galerie m, Bochum
- 1988 Förderverein Junge Kunst e.V., München (Einzelausst.)
- 1989 Förderverein Junge Kunst e.V., München(Einzelausst.)
- 1993 Förderverein Junge Kunst e.V., München (Einzelausst.)
- 1994 bbw-Galerie, München (Einzelausst.)
- 1995 Kunst i.d. Klinik e.V., Universität München (Einzelausst.)
- 1995 2. Internationaler Kunsttreff Seebruck `95
- 1995 Einzelausstellung (Deutschen Oper am Rhein),Düsseldorf
- 1996 Atelierausstellungen in Helfendorf
- 2013 Galerie Skulpturale, Lindau
- 2014 Galerie Skulpturale, Lindau
- 2014 Art Bodensee, Dornbirn
- 2015 Galerie S.Y.L.ANTEHEIM Bonn (mit W. Überhorst)
- 2015 Art Bodensee, Dornbirn
- 2019 Galerie Skulpturale, Lindau



o.T., 1994, Mischtechnik/Collage, 30 x 41 cm)

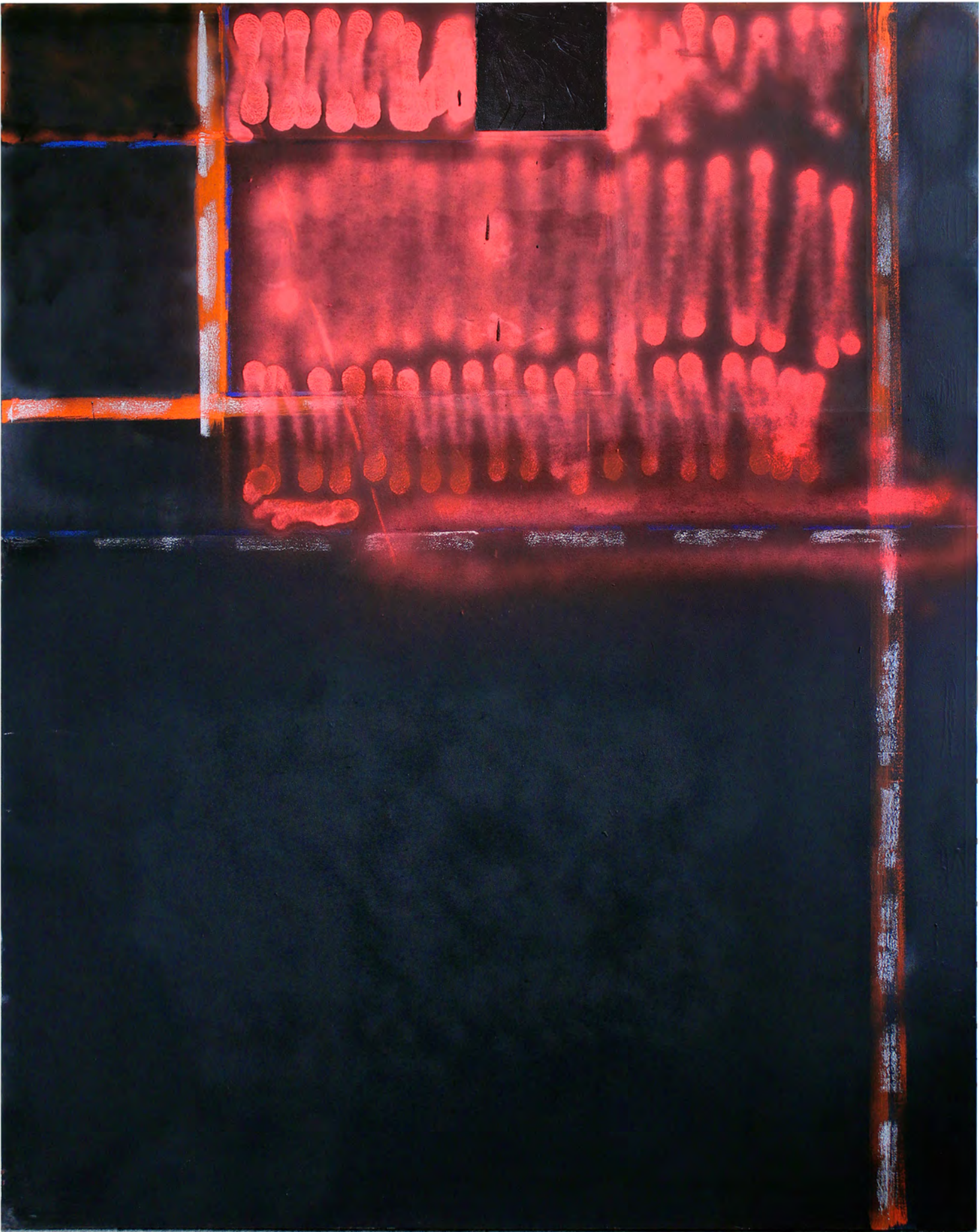


o.T., 1992/93, Mischtechnik/Pappe, 24 x 38,5 cm



o.T., 1993, Mischtechnik/Pappe, 21,5 x 21,5 cm

Sonja Klebe

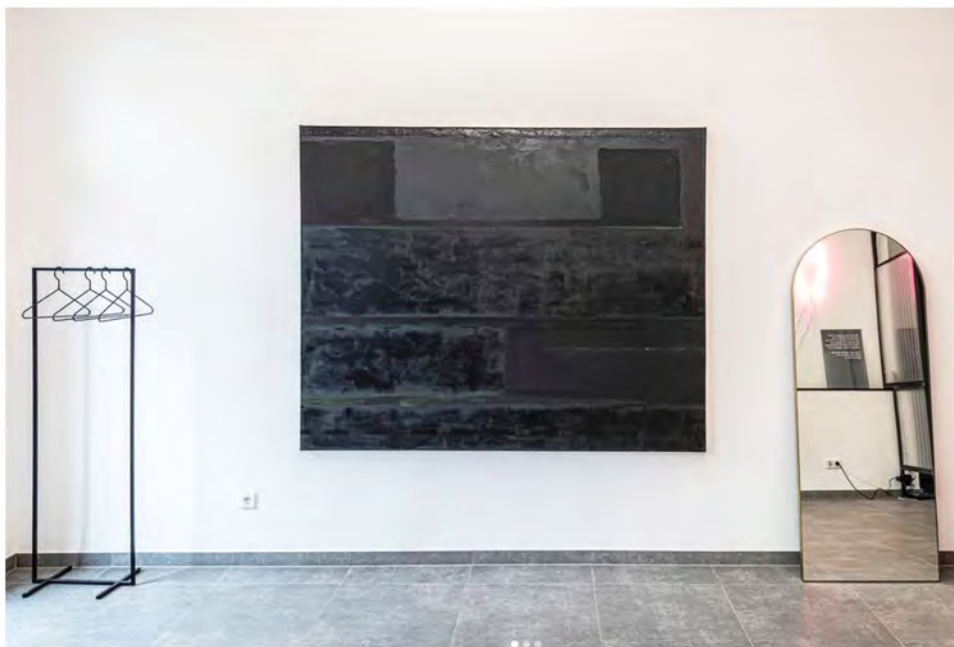


black icon, 2022, Mischtechnik/Canvas, 168 x 133 cm

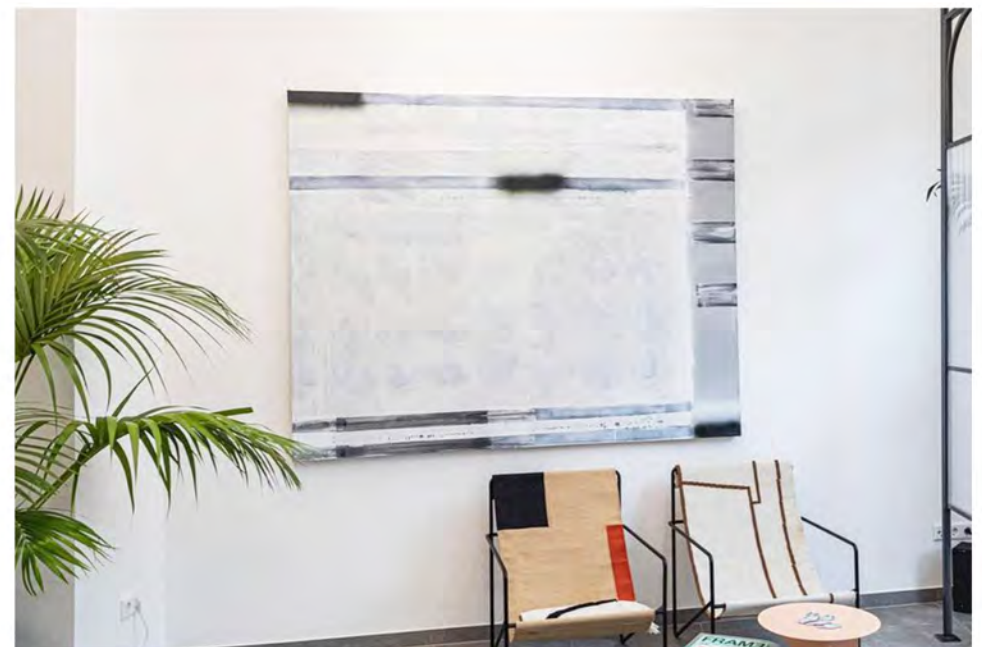
Sonja Klebe

Projekte (aktuelles Beispiel):

Zwei Bilder von Sonja Klebe wurden in 2022 eine Raumgestaltung (Atelier Scarabée in Bochum) integriert.
(Fotos ©: @bandefuergestaltung)



schwarze Reflexe, 1996, Mischtechnik/Canvas, 160 x 200 cm



Modus, 1992/93, Mischtechnik/Canvas, 160 x 200 cm

Sonja Klebe - Kontakt

Adresse:
Noltestraße 26
D-32584 Löhne

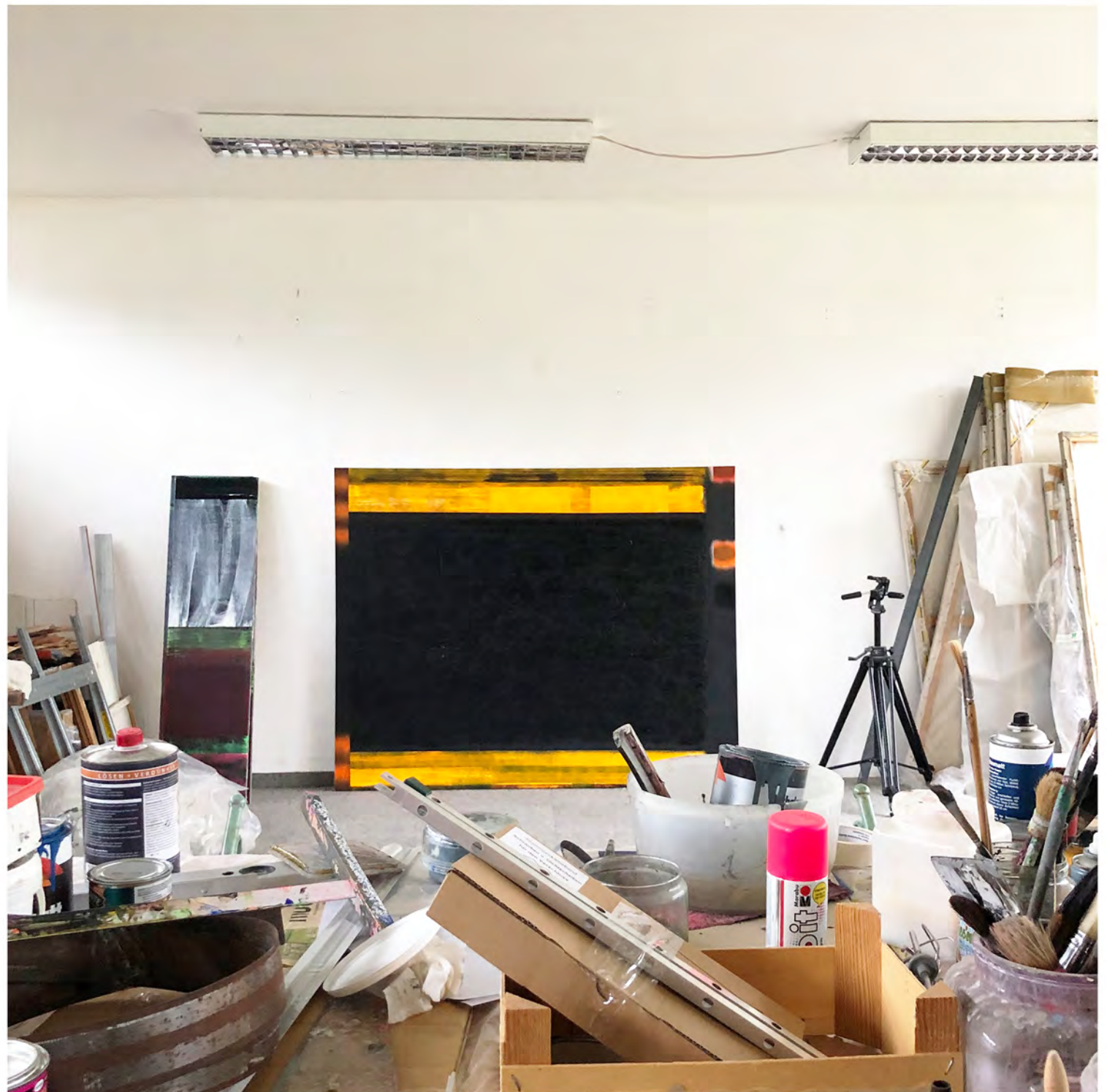
phone:
05732-9686686

mail:
sonjaklebe@aol.com

 Instagram:
@sonja.klebe

Internet:
sonjaklebe-malerei.de
(derzeit veraltet -
wird aktualisiert)

Anmerkung:
Alle Fotos und Texte
- bis auf die genannten
Urheber - stehen unter
© Sonja Klebe



Atelier in Löhne, Bild: Rhapsodie 1993, Mischtechnik/Canvas, 160 x 200 cm